

Die Welt- und Inkarnationsära bei Heimo von St. Jakob

Kritik an der christlichen Zeitrechnung durch Bamberger Komputisten
in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts

Von

Anna-Dorothee v. den Brincken

Als Begründer unserer christlichen Ära gilt der römische Abt Dionysius Exiguus, ein Mann skythischer Herkunft¹⁾. Er hat in seinen Ostertafeln von 525 die Rechnung der „Jahre nach Christi Geburt“ eingeführt. Doch erst im 8. Jahrhundert setzte sich seine Zählweise allgemein²⁾ durch aufgrund der Autorität Bedas³⁾, der sie in seiner „Historia ecclesiastica“ 731 anwandte, noch nicht in seinen beiden Chroniken von 703 und 725. Beda gab aber zugleich auch den Anstoß zur Kritik an der Chronologie des Dionysius Exiguus, indem er feststellte, daß Christus nach den Evangelien im Alter von 33 Jahren — d. h. also im Jahre 34 nach Christus — am Abend vor *luna XV.* das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern nahm und somit *luna XV.* gestorben sei; nach der Tradition falle die Passion auf Freitag, den 25. III.;

¹⁾ Er ist eingehend behandelt von Cassiodor, *De inst. div. litt.* c. 23, ed. R. A. B. Mynors (Oxford 1937) S. 62 f.

²⁾ Über isoliert stehende frühere Belege vgl. J. Schmid, *Die Osterfestberechnung in der abendländischen Kirche* (Straßbg. Theol. Studien 9, 1, Freiburg 1907) S. 60; der fälschlich Cassiodor zugeschriebene *Computus* (Migne, PL. 69, 1249 f.) zeugt nur von Benutzung der Ostertafel, nicht der Ära des Dionysius; B. Krusch, *NA.* 9 (1884) 121, bringt zwei Belege der Ära in der spanischen Literatur des ausgehenden 7. Jh., die sich im übrigen in Spanien aber erst im 12. Jh. durchgesetzt habe; W. E. van Wijk, *Le nombre d'or* (Den Haag 1936) S. 23, weist die Ära 664 auf der Synode von Whitby erstmals nach. R. L. Poole, *The Earliest Use of the Easter-Cycle of Dion.*, in: *Studies in Chronology and History* (Oxford 1934) S. 28 ff., lehnt eine Verbreitung der Ära in Italien vor Beda ab. Den Cassiodor zugeschriebenen *Computus* sucht er mit Felix Ghyllitanus (v. Squillace?), dem Fortsetzer des Dionysius, in Verbindung zu bringen.

³⁾ Über Bedas Bedeutung als Chronologe vgl. besonders Charles William Jones, *Beda as Early Medieval Historian*, *Medievalia et Humanistica* 4 (1946) 26 ff., und ders., *Saints' Lives and Chronicles in Early England* (Rom. Lit. I, New York 1947).